

SCHTARK

=

SuCHTprävention An der Realschule Künzelsau

Ein Beispiel schulischer Suchtprävention

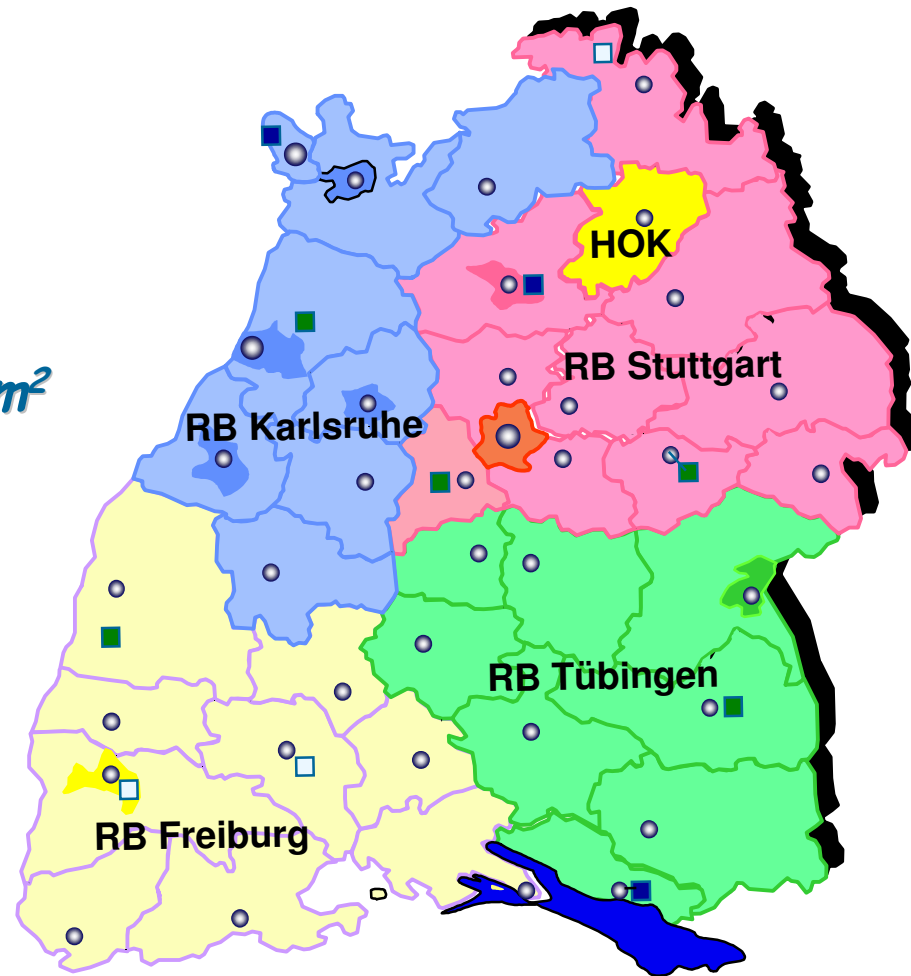


Anette Volpp, Suchtpräventionslehrerin, RS Künzelsau

Der Hohenlohekreis (HOK) in Baden-Württemberg

Statistische Daten

- *Markungsfläche 776,75 km²*
- *Bevölkerung 110.072*
- *Ausländer 7.812*
- *Arbeitslose 3.335*
- *Arbeitslosenquote 6,4 %*
- *Amtliches Kennzeichen KÜN -*

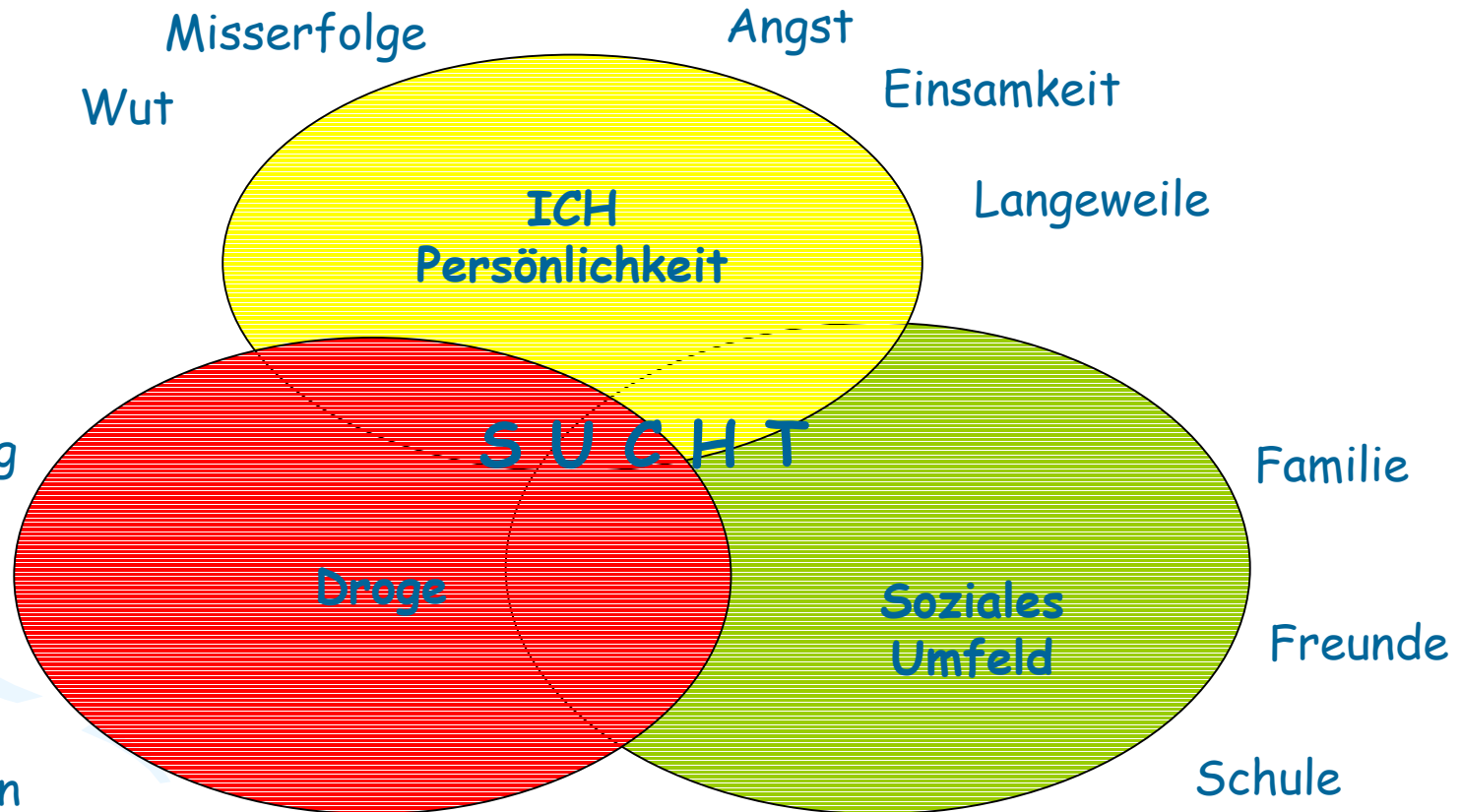




Wichtige Daten zum Projekt:

- Für alle 7. Klässler der Georg-Wagner-Realschule in Künzelsau
- 2 Schulvormittage rund ums Thema „Droge, Sucht, Abhängigkeit“
- Workshop-Charakter
- Informationen, Gespräche, eigenes Tun, Spiele
- unter Mitwirkung verschiedener Institutionen und Kollegen
- seit 2002 → 2007 zum 6. Mal
- auch andere Schulen im Umkreis haben SHTARK-Projekte institutionalisiert

Entstehung von Sucht - Das Sucht-Dreieck



Ansatzpunkte für die Workshops → ICH-Stärkung

ICH - Persönlichkeit

- Progressive Muskelentspannung kennen lernen und ausprobieren
- Sport treiben
- Den Umgang mit den eigenen Gefühlen thematisieren
- „ich finde mich ... zu dick, zu dünn, ich finde mich o.k.“
- Die eigenen Stärken und Schwächen akzeptieren
- seinen Körper annehmen, wie er ist
- Probleme lösen lernen

Ansatzpunkte für die Workshops

→ Infos / Gespräche über Drogen

- Informationen der Kriminalpolizei über die Wirkungsweise illegaler Drogen
- Gespräche mit ehemaligen Süchtigen
- Nein-Sagen lernen - Selbstbehauptungstraining
- Alternativen zum Alkohol kennen lernen - antialkoholische Mixgetränke selbst zubereiten und genießen



Droge

Ansatzpunkte für die Workshops → Gemeinschaft positiv erleben

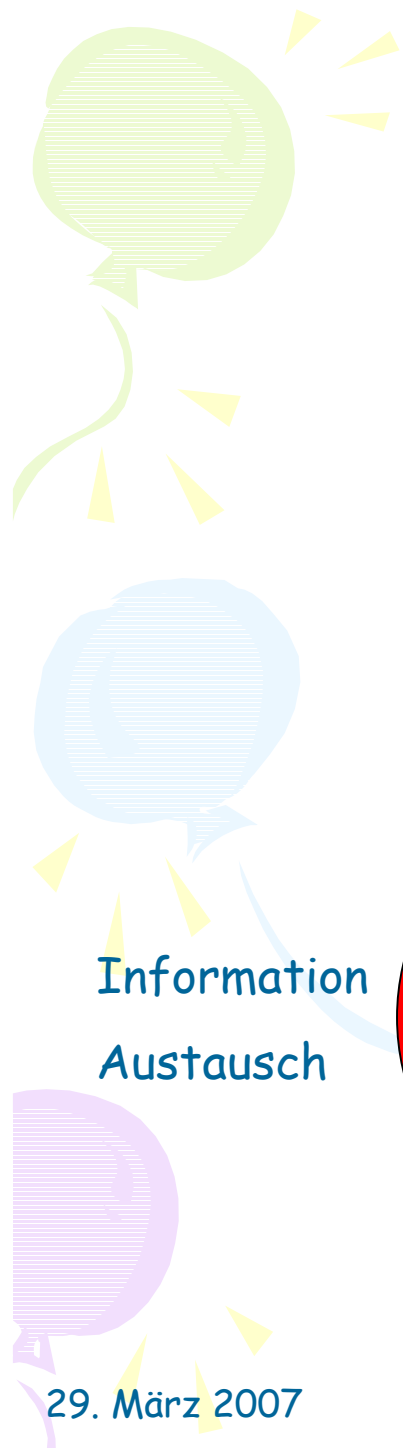
- Erlebnisspiele und Kooperation in der Jugendarbeit
- Gemeinsam in der Gruppe Spaß haben
- Miteinander Probleme lösen
- Lernen, anderen zu vertrauen
- ... aber, nicht bei allem mitmachen, sondern auch Nein-Sagen können



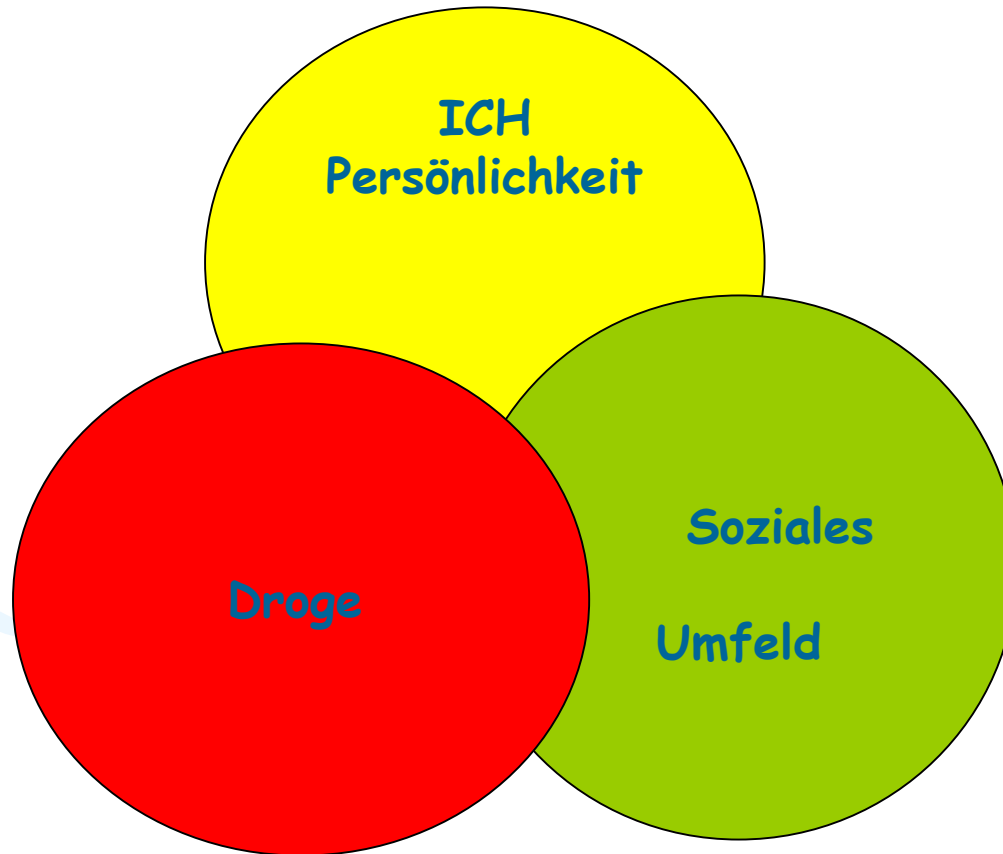
Soziales
Umfeld

Gesamtübersicht über die Workshops

Stärkung der Persönlichkeit



Information
Austausch



Gemeinschaft
erleben

Programmübersicht

Workshops zum Themenschwerpunkt: Drogen - Sucht - Abhängigkeit

Nr.	Thema	Leiter	Ort/ Raum	Teilnehmer Block I 08.30 - 10.00h	Teilnehmer Block II 10.30 - 12.00 h
1.	Illegale Drogen - Was ist das? Informationen über das Aussehen und die spezielle Wirkungsweise illegaler Drogen	Herr Hachenberg, Kriminalpolizei	RS KÜN	1. 2. 3.	1. 2. 3.
2.	„Alkohol bestimmte mein Leben...“ Gespräch mit Andi, einem ehemaligen Betroffenen	Andi, Leiter einer Selbst- hilfegruppe	RS KÜN	1. 2. 3.	1. 2. 3.
3.	„Drogen gehörten einfach dazu“ Gespräch mit einem EX-Juser, Der nun in Therapie ist	Therapeut und Patient	RS KÜN	1. 2.	1. 2.

Nr	Thema	Leiter	Ort/ Raum	Teilnehmer Block I 08.30 - 10.00h	Teilnehmer Block II 10.30 - 12.00 h
4.	„Ich finde mich... Zu dick, zu dünn, ich finde mich okay“ Gespräche und Übungen Über Dicksein, Dünnsein, ...	IKK, HN	RS KÜN	1. 2. 3.	1. 2. 3.
5.	Erlebnisspiele und Kooperation in der Jugendarbeit Gespräche und kleine Gruppenwettkämpfe	Jugendwerk KÜN	RS KÜN	1. 2. 3.	1. 2. 3.
6.	Das Spiel mit der Sucht - Ein interaktives Gesellschaftsspiel rund um die Sucht	Komm. Sucht- beauftragter	RS KÜN	1. 2. 3.	1. 2. 3.
7.	It's Partytime - Die Alternative zum Alkohol	AOK, KÜN	RS KÜN, Küche	1. 2. 3.	1. 2. 3.

**Workshops zum Themenschwerpunkt:
 Körpererfahrung - Selbstwahrnehmung - Umgang mit Aggressionen
 Sinnvolle Freizeitgestaltung**

Nr	Thema	Leiter	Ort/ Raum	Teilnehmer Block I 08.30 - 10.00h	Teilnehmer Block II 10.30 - 12.00 h
8.	Klettern und abseilen, Vertrauen aufbauen	Kollege	RS KÜN Sport- halle	1. 2.	1. 2.
9.	Kleine Spiele - Probleme lösen, Verantwortung übernehmen	Kollege	RS KÜN	1. 2. 3.	1. 2. 3.
10.	Geräte-Parcour und Akrobatik - Schwingen, balancieren - Sich etwas (zu)trauen, auf andere vertrauen	Kollege	RS KÜN Sport- halle	1. 2. 3.	1. 2. 3.

Nr	Thema	Leiter	Ort/ Raum	Teilnehmer Block I 08.30 - 10.00h	Teilnehmer Block II 10.30 - 12.00 h
11.	Selbstbehauptung - Ich kann NEIN sagen	Kollege	RS KÜN Sport- halle	1. 2.	1. 2.
12.	Muskelentspannung - Nach Jacobson - eine Möglichkeit der Stressbewältigung kennen lernen und ausprobieren	PSB	RS KÜN	1. 2. 3.	1. 2. 3.



Impressionen aus den Workshops



29. März 2007

Anette Volpp, RS KÜN

13

Impressionen aus den Workshops



Teilnehmende Institutionen im Überblick

- Kriminalpolizei
- Kommunalen Suchtbeauftragter
- PSB („Drogenberatungsstelle“)
- ehemalige Abhängige
- Einrichtung für Drogenabhängige
- Jugendwerk
- Verschiedene Krankenkassen
- engagierte KollegInnen der Schule

Die Workshop-Leiter im Überblick



29. März 2007

Anette Volpp, RS KÜN

16

Einbettung des Projektes in den Unterrichtsablauf

Vorbereitung im Unterricht (ab Anfang Januar)

- NWA (Biologie) Stoffkunde
- Religion: „Träume und Sehnsüchte“
- Bildende Kunst: Plakatgestaltung
- EWG (Gemeinschaftskunde): Der Jugendliche und die Gleichaltrigen - Gruppendruck -
- Deutsch Lektüre, z.B. Bitterschokolade, Rolltreppe abwärts

SCHTARK

(meist Mitte Februar, 2.Sonderwoche)

Einbettung des Projektes in den Unterrichtsablauf

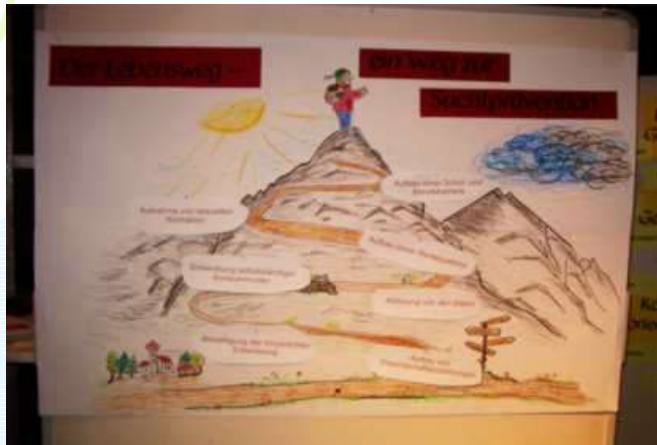
- Nachbereitung im Unterricht: (Mitte / Ende Februar)
 - Austausch über die besuchten Workshops im Unterricht
 - Zusammenführung der Thematik
 - Hinweise auf Beratungsangebote, Beratungsstellen



Weiteres Rahmenprogramm

- 2 Elternabende im Vorfeld:
- **Kinder stark machen -**
 - Wie können wir unsere Kinder vor Suchtmitteln schützen?
 - In Zusammenarbeit mit dem kommunalen Suchtbeauftragten
- **Illegale Drogen - Worin liegen die Gefahren ?**
 - Infoveranstaltung der Kriminalpolizei Künzelsau
- **„Ausstellung Junge Sucht / sucht Mädchen“**
- **Wilde Bühne Stuttgart**
- **Infowand im Schulhaus**

Impressionen vom Elternabend



Verankerung von SCHATARK im Schulprofil

- Klasse 6: Erwachsen werden „Dem Geheimnis meines Körpers auf der Spur“
- Klasse 7: **SCHATARK** **Drogen- und Suchtprävention**
- Klasse 8: AIDS-Prävention Info und Gespräch
- Klasse 9: Ungewollt schwanger? Pro familia

Ziel: Ganzheitlicher Aspekt der Gesundheitsförderung

- Achtsam mit sich umgehen
- Seinen Körper akzeptieren
- Verantwortungsvoller Umgang mit sich, mit seinem Körper und mit dem Partner / der Partnerin

Gesunde Schule



Schulhof-
gestaltung

Gesunde
Verpflegung

Medien-
kompetenz

Stress-
bewältigung

Bewegter
Unterricht



Haus des Lernens

Gewalt-
prävention

Sucht-
prävention

Freizeit-
Sport AGs



Raum-
gestaltung

Umgang
mit Konflikten

Lehrer-
gesundheit

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

